

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 8 – März / April 2001

Liebe Radsportfreunde,
vor wenige Tagen fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wie in der letzten Ausgabe unseres Radkuriers versprochen, soll gleich danach die zweite Ausgabe unserer Vereinszeitung folgen. Nachdem die neue Saison vor der Tür steht, gibt es wieder mehr aus der Radsportszene zu berichten, so daß die heutigen Seiten rasch gefüllt waren. Schließlich sollen auch diejenigen, die nicht oder nicht so häufig zu unseren Versammlungen kommen, über das Geschehen im und außerhalb des Vereins informiert werden. Leider gehört unsere Sportart zu denjenigen, die zwar sehr geschätzt und von vielen ausgeübt werden. Dennoch finden immer weniger Radsportfans Zugang zu einem Radclub. Nur wenige Vereine schaffen es heute noch, Mitgliederzuwächse zu erzielen. Meistens steht bei diesen Vereinen ein großzügiger Sponsor dahinter. Da uns ein solcher Geldgeber leider fehlt, werden wir weiterhin eher kleine Brötchen backen. Daß diese mitunter auch recht schmackhaft sein können, soll unser diesjähriges Radprogramm beweisen. Für jeden dürfte etwas dabeisein. Wer abends noch ein paar Runden drehen möchte, sollte unser Mittwochstraining besuchen. Landschaftlich reizvolle Touren werden bei unseren Monatsfahrten geboten. Wer gern viele Radler um sich hat, sollte mit uns die in der näheren und weiteren Umgebung angebotenen Radtouristikfahrten bestreiten. Auch werden wir von Zeit zu Zeit auf andere sportliche Betätigungsmöglichkeiten hinweisen, sei es auf Laufveranstaltungen, Duathlons, Triathlons oder auch auf die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu erwerben. Für jeden wird somit etwas geboten werden. Bis bald also
Euer Harry

RADSPORTFREUNDE INTERN

Termine auf einen Blick

- | | |
|----------|-------------------|
| 6. April | Monatsversammlung |
| 8. April | Monatsfahrt |
| 4. Mai | Monatsversammlung |
| 5. Mai | Monatsfahrt |
| 6. Mai | RTF in Kaufering |

Jahreshauptversammlung

(hs) Harmonisch verlief unsere Jahreshauptversammlung, die am 23. März stattfand. Festgestellt werden konnte, daß das Sportjahr 2000, das erste in unserer jungen Vereinsgeschichte, erfolgreich verlaufen ist. Wenn es sportlich nicht so gelaufen ist, wie wir uns das gedacht haben, so lang dies am Wetter, welches uns vor allem bei den Monatsfahrten nicht immer wohlgesonnen war. So konnten insbesondere die Touren, die eine längere Anfahrt erfordert hätten, nicht durchgeführt werden. Als echte Glanzlichter können aber die Fahrten ins Altmühltal und um den Forggensee bezeichnet werden.

Auch unser Radlerstammtisch, der jeweils am ersten Freitag im Monat stattfindet, war durchschnittlich gut besucht, so daß wir uns auch heuer in der Gaststätte Linderhof in Lechhausen zu einem gemütlichen Plausch treffen wollen.

Finanziell sind wir gut über die Runden gekommen. Es verblieb sogar noch ein Guthaben von über 200 Mark. Der Vorstand konnte jedenfalls einstimmig entlastet werden.

Am Ende der Versammlung wurden noch die Termine für das laufende Sportjahr festgelegt. Einzelheiten hierüber werden im Radkurier veröffentlicht.

MTB-Monatsfahrten 2001

(hs) Auch in diesem Jahr führen wir wieder Monatsfahrten durch. Start in die neue Saison ist diesmal, so Petrus will, an einem Sonntag, nämlich am 8. April. Die letzte Monatsfahrt in diesem Jahr soll im Oktober stattfinden. Insgesamt sind somit sieben Touren vorgesehen und zwar

April	Lechauf - lechab „Kaltenberg“
Mai	Westliche Wälder
Juni	Hoher Trauchberg
Juli	Nach Mittenwald ins Isartal
August	Um das Estergebirge
September	Hahntennjoch
Oktober	Plansee / Ammergauer Alpen

Bernhard hat bereits einige Tourenvorschläge ausgearbeitet. Die Distanzen bewegen sich zwischen 40 und 60 Kilometern, so daß kaum jemand überfordert sein dürfte. Ein Einkehrschwung ist bei den meisten Touren ebenfalls vorgesehen. Also auf geht's!

Monatsfahrt April

(hs) Am Sonntag, den 8. April findet unsere erste Monatsfahrt in diesem Jahr statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der ARAL-Tankstelle im Meringer Industriegebiet. Von dort aus soll es lechaufwärts nach Kaltenberg gehen. Falls es die Witterung zuläßt und bei den Teilnehmern entsprechender Durst vorhanden ist, steht einem König-Ludwig-Dunkel nichts im Wege. Weitere Einzelheiten können beim Stammtisch am Freitag zuvor besprochen werden.

Monatsfahrt Mai

(hs) Während die Monatsfahrt im April auf einen Sonntag gelegt wurde, bleibt es im Mai beim ersten Samstag im Monat. Am Europatag (5.5.) soll es durch die Westlichen Wälder gehen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz in Wellenburg. Bernhard hat für uns einen Tourenvorschlag ausgearbeitet, den er uns am 4. Mai beim Freitagsstammtisch vorstellen will.

RADTOURENFAHREN

RTF-Ergebnisse 2000

(hs) Teilweise beeindruckende Resultate erbrachten die RTF-Teilnehmer im vergangenen Jahr. Ein Fahrer aus Alzenau schaffte immerhin 285 Punkte und eine Gesamtkilometerzahl von 10799. Eine FahrerIn aus Dachau, die überlegen die Damenwertung gewann, strampelte sogar 11738 km ab. Ihre Punktzahl von 279 war nur unwesentlich geringer als diejenige des Besten der Herrenwertung. Auch manche Vereine mühten sich ordentlich. Drei davon, nämlich der RV 1896 Wenigumstadt, der TV Fürth 1860 sowie der RC Ritzelfuchser Simbach-Marktl, überboten deutlich die 1000-Punkte-Grenze. Gar dürftig machen sich in diesem Zusammenhang die 51 Punkte unseres Vereins aus. Dieses Ergebnis reichte dennoch aus, um in Schwaben den RSC Günzburg, den VC Lechhausen und den RV Wanderlust Neuhausen-Holzheim hinter sich zu lassen.

Breitensportkalender 2001

(hs) Die Breitensportkalender 2001 sind mittlerweile bei uns eingetroffen. Wer Interesse an einem Kalender hat, möge sich mit mir in Verbindung setzen. Erstmals werden in diesem Jahr neben Marathons und CTF-Touren auch Hobbyrennen ausgeschrieben. Die 200seitigen Broschüren werden kostenlos abgegeben.

Ausschreibungen

(hs) Für verschiedene RTF-Touren liegen bereits Ausschreibungen vor. Dies betrifft beispielsweise sämtliche Supercup-Veranstaltungen. Ferner haben wir auch den Streckenplan für die Albuch-Lone-Rundfahrt in Kuchen am Himmel-fahrtstag erhalten. Die Ausschreibungen geben Auskunft über Startort, Startzeit, Streckenführung und andere Details. Sie können bei mir eingesehen oder auch per Telefax zugeleitet werden.

RTF-Auswahl April/Mai 2001

(hs) Bereits am 10. März begann in einigen Bundesländern die RTF-Saison 2001. Bayern startet am 29. April, wie immer recht spät. Ab Mai stehen dann zahlreiche Veranstaltungen zur Auswahl. Wer will, kann jedes Wochenende eine Tour in nicht allzu weiter Entfernung absolvieren. Hier einige Beispiele:

- 29. April Saisonauftakt in Bayern
Neumarkt/Oberpfalz, Jurahalle
41 / 75 / 111 km
- 6. Mai Zwischen Lech und Ammersee
Kaufering, Bayernstraße
45 / 75 / 120 / 156 km
- 13. Mai Donau-Ries-Rundfahrt
Donauwörth, Stauferpark
44 / 72 / 112 / 152 km
- 20. Mai Dachauer Landkreis Tour
Dachau, Ludwig-Thoma-Wiese
74 / 115 / 176 km
- 24. Mai Albuch-Lone-Rundfahrt
Kuchen/Fils, FTSV-Turnhalle
35 / 75 / 115 / 155 km
- 27. Mai Quer durch die Holledau
Moosburg, Viehmarktplatz
75 / 114 / 151 km

Staufercup

(hs) Immer mehr Vereine schließen sich zusammen, um gemeinsam eine RTF-Veranstaltungsreihe auf die Beine zu stellen. In Bayern hat sich der sogenannte Mittelfranken-Cup bewährt. Vier Vereine im Kreis Göppingen haben nunmehr den Staufercup aus der Taufe gehoben. Mit dabei ist der FTSV Kuchen, der schon seit vielen Jahre jeweils am Himmelfahrtstag die Albuch-Lone-Rundfahrt durchführt. Als weiterer erfolgreicher Veranstalter tritt der RMSV Ebersbach hinzu. Die Ebersbacher sind bekannt für ihren hervorragend organisierten Radmarathon durch die Schwäbische Alb. Ferner sind der TV Rechberghausen und der TV Plochingen vertreten. Sämtliche Touren führen auf verkehrsarmen Straßen durch landschaftlich reizvolle Gegenden (z. B. Lautertal, Schurwald, Schönbuch und Neckartal). Die Tourenserie beginnt am 24. Mai in Kuchen und endet am 9. September in

Plochingen. Jeder Radler, der mindestens drei der vier Touren absolviert, erhält eine Auszeichnung. Was das sein wird, wurde allerdings bisher nicht verraten. Die beradelten Gegenden dürften jedoch Auszeichnung genug für die Teilnehmer sein.

In der nächsten Ausgabe des Radkuriers soll kurz die Albuch-Lone-Rundfahrt des FTSV Kuchen vorgestellt werden.

Mittelfrankencup 2001

(hs) Als besonders erfolgreiche RTF-Serie hat sich der Mittelfrankencup erwiesen. In diesem Jahr wird er bereits zum neunten Mal ausgetragen. Acht Radveranstaltungen stehen wieder auf dem Programm. Im einzelnen sind dies:

- 29. April Aurach-Steigerwald-Tour
Dambach, Coubertinstraße 9 - 11
52 / 73 / 127 / 164 km
- 13. Mai Zw. Steigerwald u. Frankenhöhe
Neustadt/Aisch, Karl-Eibl-Straße
50 / 73 / 111 / 155 km
- 27. Mai Durchs Tabak- und Hopfenland
Schwabach, Waikersreuther Str.
47 / 78 / 121 km
- 17. Juni Herperdorfer Cup
Großscharzenlohe, Rother Straße
44 / 87 / 130 / 165 km
- 1. Juli Auf den Spuren der Römer
Weißenburg, An der Hagenau
41 / 81 / 117 / 164 km
- 15. Juli Durch das romantische Franken
Heilsbronn, Rainstraße 6
53 / 76 / 121 km
- 5. Aug. Alp-Birgland-Tour
Schnaittach, Edeka-Aktivmarkt
50 / 74 / 117 / 155 km
- 9. Sept. 951 Jahre Nürnberg
Nürnberg, Frankenstadion
42 / 73 / 110 / 156 km

In diesem Jahr erhält man als Auszeichnung für die Teilnahme an mindestens sechs der acht Touren eine Radsporthose, nachdem es im vergangenen Jahr ein dazu passendes Radtrikot gegeben hat. Die Startgebühr beträgt bei allen Veranstaltungen der Serie 13 Mark.

VERBANDSNACHRICHTEN

BRV: Enormer Mitgliederzuwachs

(hs) Einen enormen Mitgliederzuwachs verzeichnete der Bayerische Radsport-Verband im Jahr 2000. So jedenfalls, wenn man dem Berichtsheft für das Sportjahr 2000 folgt. Darin wird auf Seite 74 folgende Berechnung angestellt:

	2000
Vereine	390
Ordentliche Mitglieder	14.595
Jugendliche Mitglieder	1.341
Schüler	1.753
Familienmitglieder	1.679
Gesamtmitglieder	21.758

Merke: Nicht nur bei Speisen und Getränken wird das Datum mitgerechnet.

Ähnliche Unstimmigkeiten ergeben sich im übrigen bei der Einzelaufstellung der dem BRV angehörenden Bezirke.

Oberbayern	100 Vereine
Schwaben	67 Vereine
Oberfranken	55 Vereine
Mittelfranken	45 Vereine
Oberpfalz	33 Vereine
Niederbayern	33 Vereine
Unterfranken	21 Vereine

Dies ergibt laut BRV (siehe obige Tabelle) 390 Vereine. Da taucht die Frage auf, ob die Bilanz zum 31.12.2000 ebenfalls solche Rechenkunststücke enthält.

Funktionärsweisheiten

Meine Tätigkeit lag vor allem darin, mich zu informieren.

Aus dem Jahresbericht der Vizepräsidentin für den Hallenradsport, Berichtsheft Seite 10.

Was dem BRV die Informationstätigkeit seiner Funktionärin wert war, wird verschwiegen. Immerhin betragen allein die Reisekosten der ehrenamtlichen Funktionäre im letzten Jahr 80341,28 Mark. Der Betrag sollte reichen, dem BRV-Präsidenten nebst Schatzmeister einen Ganzjahresaufenthalt auf Mallorca zu spendieren.

Jubiläen

(hs) Ihr 75jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr die Internationale Bodensee Rad- und Motorfahrer-Vereinigung (IBRMV). 100 Jahre wird heuer der RMV Füssen alt. Seit 75 Jahren besteht der RSV Wulpenstetten, während die RSG Augsburg heuer auf 50 Jahre Vereinsgeschehen zurückblicken kann. Herzlichen Glückwunsch!

BRV-Verbandstag

(hs) Am 3. März fand der diesjährige BRV-Verbandstag im mittelfränkischen Schwabach statt. Der Versammlungsort erwies sich als symptomatisch für die derzeitige Verbandsstruktur. Nicht nur der wiedergewählte Präsident Frank Badenhop (Ansbach), sondern auch die Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit (Karlheinz Kessler, Nürnberg), Rennsport (Peter Bohmann, Nürnberg) und Breitensport (Ulrich Klinger, Lauf) kommen aus Mittelfranken. Lediglich die Vizepräsidentin für Hallensport, Wirth, stammt aus Oberbayern. Sie ist sozusagen das Feigenblatt der Mittelfranken-Clique. Verwunderlich wäre es nicht, wenn sich der BRV demnächst in Mittelfränkischer Radsport-Verband umbenennen würde.

Lohnende Mitgliedschaft

(hs) Radfahren kann man bekanntlich auch, ohne daß man Mitglied in einem Verein oder im Bund Deutscher Radfahrer sein muß. Der BDR bemüht sich daher mit Nachdruck, nicht-organisierten Radlern den Beitritt zu einem Radsportverein schmackhaft zu machen. Hilfestellung sollen hierbei die Hauptsponsoren des BDR, nämlich der Autohersteller FIAT, die Ramada-Hotelgruppe und die Velofirma Schauff leisten. Alle drei Sponsoren richten attraktive Angebote an die Mitglieder von Radsportvereinen. So bietet FIAT allen Landesverbänden, Bezirken und Vereinen sowie deren Mitgliedern Fahrzeuge zu besonderen Konditionen an. Das Angebot bezieht

sich auf die gesamte Modellpalette und schließt sogar Transporter, z. B. Ducato, ein. Die Abwicklung erfolgt über die Rad Sport Kontakt GmbH, Bahnhofstrasse 11, 55278 Selzen, Tel. 06737/760997, Fax 06737/9174. Von dort erhalten die Interessenten einen Berechtigungsschein, mit dem sie vorzugsweise bei einem FIAT-Händler ihrer Wahl ein Fahrzeug kaufen oder leasen können. Die Firma Schauff bietet Vereinen zwei verschiedene Straßenrennräder, einen Bahnrahmen-Set und einen Querfeldeinrahmen-Set zu günstigen Konditionen an. Allerdings müssen mindestens fünf Räder bzw. Sets pro Verein geordert werden. Im Rahmen des den Vereinen unterbreiteten Angebots kostet das Modell Soil mit Dura-Ace-Ausstattung 2750 Mark. Und wer zu Trainings- oder Wettkampfmaßnahmen in einem Hotel übernachten will, für den bietet die Ramada-Gruppe ein besonders günstiges Arrangement an. Bei Unterbringung in einem Doppelzimmer kostet eine Übernachtung mit Vollpension pauschal 100 Mark. Steht kein Wettkampf an, gibt es für BDR-Mitglieder einen Rabatt von 25%.

BLSV-Sportversicherung

(hs) Der Verbandstag des BLSV hat ab 1. Januar 2001 die Versicherungsleistungen geändert. Neu ist, daß Invaliditätsgrade unter 20% nicht mehr berücksichtigt werden. Dafür wurden die Zahlungen bei schweren Sportunfällen deutlich angehoben. Die Invaliditätssumme wurde dabei auf 80000 Mark erhöht, was einer Verdopplung entspricht. Wer durch einen Sportunfall zu 20% invalide wird, erhält 16000 Mark (20% aus 80000 Mark). Die Invaliditätssumme von 80000 Mark wird ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% bezahlt. Wer 100% erwerbsunfähig wird, erhält den viereinhalbfachen Satz, also 360000 Mark. Das Krankenhaustagegeld wurde auf 20 Mark angehoben. Anspruch darauf haben alle Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Zahlung erfolgt für die Dauer der stationären Behandlung und zwar vom Tage der Aufnahme ins Krankenhaus längstens bis zum Ablauf des 2.

Jahres nach dem Unfall. Eine Beitragserhöhung ist mit den erwähnten Leistungsverbesserungen nicht verbunden.

BLSV-Statistik

(hs) 4276723 Mitglieder zählte der Bayerische Landes-Sportverband am 31.12.2000. Insgesamt gehören dem Verband 11452 Vereine in 53 Fachverbänden an. Der zahlenmäßig größte Fachverband ist mit 1343707 Mitgliedern der BFV. Nach den Fußballern rangieren die Turner mit 809033 Mitgliedern an zweiter Stelle vor den Tennisspielern (460557). Abgeschlagen die Radsportler mit gerade einmal 27421 Aktiven. Den kleinsten Fachverband stellen die modernen Fünfkämpfer mit 378 Sportlern.

RENNSPORT

Radsportler tödlich verunglückt

(hs) Manuel Waldvogel, ein 21jähriger Nachwuchsfahrer des Radteams Aichach befand sich am 18. März mit seinem Rennrad auf der Heimfahrt vom Zusmarshausener Frühjahrspreis, als er Opfer eines tragischen Verkehrsunfalls wurde. Ein 18jähriger, der mit seiner 16jährigen Beifahrerin auf der B 300 zwischen Thannhausen und Ziemetshausen unterwegs war, muß es ziemlich eilig gehabt haben. Nach Zeugenaussagen hatte er auf der kurvenreichen Strecke mit etwa 130 km/h bereits mehrere Fahrzeuge überholt, als ihm bei einem weiteren Überholmanöver ein Auto, in dem ein älteres Ehepaar saß, entgegenkam. Obwohl der Fahrer des entgegenkommenden Fahrzeugs noch einen Ausweichversuch unternahm, streiften sich die beiden Autos. Der Pkw des Fahranfängers erfaßte Manuel Waldvogel frontal. Der Radler wurde etwa 30 Meter durch die Luft geschleudert und war sofort tot. Teile seiner Fahrrads lagen im Umkreis von 200 Metern verstreut im angrenzenden Wald. Den Fahrradrahmen sichtete ein Polizeihubschrauber in etwa zehn Meter Höhe auf einem Baum. Die B 300 war für Stunden gesperrt.

Der Tod fährt mit

(hs) Radfahren hält gesund. Diese Weisheit ist nicht neu. Leider entwickelt sich unser Sport immer mehr zum unkalkulierbaren Risiko. Bereits im vergangenen Jahr mußten wir vom Tod eines 18jährigen Radsportlers berichten, der auf der B 276 von einem über 130 km/h schnellen Fahrzeug erfaßt und 50 Meter durch die Luft geschleudert wurde. Mit Manuel Waldvogel hat es nunmehr einen einheimischen Radsportler erwischt. Auch er wurde Opfer eines verantwortungslosen Autofahrers, der mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war. So ist es kein Wunder, wenn zwar die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland sinkt, jedoch immer mehr Radfahrer im Straßenverkehr ums Leben kommen. Auch in anderen Ländern ist Radfahren gefährlich. In Spanien werden pro Jahr rund einhundert Radfahrer im Straßenverkehr getötet. Allein auf Mallorca sollen es im vergangenen Jahr deren sieben gewesen sein. 69 Radler fanden 1999 auf österreichischen Straßen den Tod. Abhilfe scheint nicht in Sicht. Denn Verkehrsvorschriften nützen wenig, wenn sie nur allzu häufig übertreten werden. Somit bleibt nur die Möglichkeit, die Verkehrskontrollen zu verstärken und Alkoholsünder, Tempobolzer und andere motorisierte Neurotiker rigoros aus dem Verkehr zu ziehen.

EPO-Test

(hs) Nun ist es endlich soweit. Bei der diesjährigen Flandern-Rundfahrt werden erstmals EPO-Tests durchgeführt. Wie bereits in einer der früheren Ausgaben des Radkuriers berichtet, ist es jetzt möglich, zweifelsfrei die Einnahme des Dopingmittels EPO nachzuweisen. Bisher konnte nicht festgestellt werden, ob ein zu hoher Hämatokritwert natürliche Ursachen hatte oder künstlich herbeigeführt wurde. Leider sind in jüngster Zeit weitere Dopingmittel auf dem Markt gekommen, deren Nachweis derzeit noch nicht möglich ist. So gleicht die Jagd nach Dopingsündern nach wie vor dem Rennen zwischen Hase und Igel.

MEA-Straßenpreis

(hs) Wie der Schwarzbräu-Preis, der als erstes Saisonrennen in Schwaben am 18. März ausgetragen wurde, hat auch der MEA-Straßenpreis seinen Stammplatz unter den Frühjahrs-Klassikern der Region. Die Strecke führt auf einer Länge von sieben Kilometern bei 60 Höhenmetern rund um Oberwittelsbach. Fünf Klassen (AB, C, Senioren 2, Senioren 3 und Jugend) sind am Start, der am 8. April um zwölf Uhr mittags angesetzt ist.

RUND UM DEN SPORT

Sport-Information Augsburg 2001

(hs) Vor einigen Wochen ist der Sportinformationsbericht der Stadt Augsburg erschienen. Auf 98 Seiten gibt die Broschüre Auskunft über das Sportgeschehen der Fuggerstadt. Bemerkenswert ist, daß nach einer Stagnation im Jahr 1999 die Zahl der Sportvereine im Jahr 2000 wieder angestiegen ist. 232 Vereine sind nunmehr in Augsburg beheimatet. Sie repräsentieren rund 76500 Sportler. Der mitgliederstärkste Verein in Augsburg ist nach wie vor der Deutsche Alpenverein mit über 7200 Mitgliedern, gefolgt vom TSV Haunstetten (4004), der DJK Augsburg-Hochzoll (3070) und dem TSV 1847 Schwaben Augsburg (2732). Beliebteste Sportart ist mit 13746 Sportlern Gymnastik/Turnen. Die Fußballer folgen mit 10646 Aktiven. Bei Platz 3 haben die Bergsteiger und Wanderer (8350) die Nase gegenüber den Skisportler (8166) vorn. Schon etwas abgeschlagen liegen die Tennisspieler (5051) auf Platz 5. Nach den Schwimmern (4082) und Fischern (3121) werden ab den Schießsportlern (1997) die Abstände geringer. Die Radfahrer nehmen mit 1094 Aktiven Platz 20 nach den Motorsportlern (1213) und vor den Golfspielern (1018) ein. Die Kurve bei den Golfern geht übrigens nach wie vor deutlich nach oben. Eine ähnliche Entwicklung ist nur noch bei den Bogenschützen und den Fischern zu sehen. Einge knickt sind die Federballer (Badminton), Basketballer und Darter.

Auch der steile Aufstieg bei den Baseballern hat ein jähes Ende genommen. Stetig bergab geht es mit den Bahngolfern, den Gewichthebern, den Ringern und beim Eissport. Trotz Ausbau des Augsburger Flughafens geht die Erfolgskurve beim Luftsport zurück. Einbrüche mußten auch die Motorsportler hinnehmen. Das einst bei den Deutschen so beliebte Handballspiel ist ebenfalls aus der Mode gekommen. Dagegen scheinen die Leichtathleten ihren Abwärtstrend gestoppt zu haben.

Fazit: Interessant ist der Sportbericht der Stadt Augsburg allemal. Für fünf Mark ist er beim Sportamt oder bei der Bürgerinformationsstelle erhältlich.

Gefährliche Sportlerkost ?

(hs) BSE ist derzeit in aller Munde. Doch nicht nur der Liebhaber eines Hamburgers à la McDonald's erscheint gefährdet. Möglicherweise sind es auch Sportler, die sogenannte Nahrungsergänzungsprodukte zu sich nehmen. Der Direktor des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung in Niederösterreich, Professor Hans Holdhaus, sieht eine mögliche Gefahrenquelle vor allem bei Protein-Produkten. Das darin enthaltene Eiweiß kann ohne weiteres aus Schlachtabfällen wie Knochen, Blut oder Sehnen gewonnen worden sein. Zwar sieht das Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin derzeit keinen Handlungsbedarf. Ein Restrisiko könne allerdings nicht ausgeschlossen werden, heißt es dort.

Jan Ullrich beliebtester Sportler

(hs) Nach einer Umfrage des Monatsmagazins Horizont Sport Business ist Jan Ullrich der Deutschen liebster Sportler. Interessanterweise landeten die Fußballer nicht auf den vorderen Plätzen. Deutschlands Lieblingskicker Oliver Bierhoff belegte lediglich Platz 15. Beim Bekanntheitsgrad führen Michael und Ralf Schumacher die Rangliste an. Nachfolgend die Top Ten nach Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad.

Bekanntheitsgrad

Michael Schumacher	92,6 %
Ralf Schumacher	92,0 %
Franziska van Almsick	91,5 %
Stefan Effenberg	90,9 %
Jan Ullrich	90,7 %
Anke Huber	90,2 %
Mario Basler	90,1 %
Heinz-Harald Frentzen	89,7 %
Heike Drechsler	89,4 %
Oliver Bierhoff	89,3 %

Beliebtheitskala

Jan Ullrich	76,0 %
Martin Schmitt	73,3 %
Heike Drechsler	72,9 %
Ralf Schumacher	69,5 %
Erik Zabel	69,4 %
Michael Schumacher	68,7 %
Sven Hannawald	67,2 %
Heinz-Harald Frentzen	66,1 %
Anke Huber	64,9 %
Martina Ertl	62,4 %

ADFC-Touren 2001

(hs) Vielfältig ist das Programm, das der ADFC auch im Jahr 2001 für Radfahrer anbietet. Eine Anhängertour für Muttis dürfte für unsere Damenriege wohl nicht in Betracht kommen. Gleiches gilt für die Spargel-Einkaufs-Tour nach Hauns-wies. Doch der ADFC bietet auch knackige Rennrad- und Mountainbike-Touren für Mitglieder und Nicht-Mitglieder an. Als einer der Tourenleiter hat sich Ex-VCL-Mitglied Hans Winter etabliert. Wen es interessiert, dem sei gesagt, daß unter seiner Führung in diesem Jahr drei Touren stattfinden und zwar folgende:

- 28. April Rennradtour zum Ammersee (ca. 115 km)
- 16. Juni Rennradtour in und um die Westlichen Wälder (ca. 130 km)
- 1. Sept. Rennradtour durchs Wittelsbacher Land (ca. 125 km)

Treffpunkt ist - allerdings nur bei trockenem Wetter - jeweils um 9.00 Uhr beim Kiosk am Hochablaß. Wer sich für weitere ADFC-Touren interessiert, kann sich im Internet unter

www.buerger.metropolis.de/hessing-goofy/touren01/touren2001index.htm informieren.

Autofreie Sonntage 2001

(hs) Wie das Umwelt- und Prognose-Institut meldet entwickelt sich mit den autofreien Sonntagen in einigen Regionen Deutschlands eine neue Freizeitkultur. Bereits Kultstatus genießt sicherlich die Veranstaltung „Happy Mosel-Autofreies Moseltal“. Aber auch andere Erlebnistage stehen bei den Freizeitsportlern hoch im Kurs. Nachfolgend eine kleine Auswahl der für das 1. Halbjahr 2001 geplanten Aktionen:

- 6. Mai Rad Total im Donautal
B 130 Passau-Schlögen-Aschach
- 13. Mai Radlersonntag
Dessau-Niederschindmaas
- 20. Mai Saar-Pedal
B 51 Merzig-Konz
- 20. Mai Rhein Radeln
B 9 Mainz-Worms
- 24. Mai Autofreies Alsenztal
L 363 Landstuhl-Steinalben
- 24. Mai Bad Schwalbach-Diez
- 27. Mai Autofreies Wiedtal
Neuwied/Niederbieber-Oberlahr
- 10. Juni Happy Mosel-Autofreies Moseltal
Moselweinstraße Schweich-Cochem
- 10. Juni Sattelfest
B 3 Kassel-Veckerhagen
- 17. Juni Oberes Nagoldtal
Nagold-Altensteig-Nagoldtalsperre
- 17. Juni Neckartal
B 27 Heilbronn-Mosbach
- 17. Juni Altes Land/Elbe
K 39 Hamburg-Stade
- 17. Juni Autofrei am Bodensee
Ludwigshafen-Überlingen
- 24. Juni Autofreies Rheintal
B 9 / B 42 Koblenz-Bingen

Ein autofreies Paar- oder Wertachtal würde sich wohl ganz gut in diese Aufstellung einfügen. Aber bis dahin wird sicherlich noch viel Wasser die Paar bzw. die Wertach hinunterfließen.

Sportweisheiten

Die Schalker werden während des Spiels immer übergewichtiger.

BR-Reporter Martin Brockmann

Hier haben wir auch noch einen Volleyballschläger.

Boris Becker bei VOX

Er hat die Hand gebrochen, aber das ist ja kein Beinbruch.

SAT1-Reporter Werner Hantsch

Im Moment ist bei uns fast jeder Treffer drin.

Hertha-Kicker Michael Preetz

Morgen bin ich auf jeden Fall schlauer - spätestens heute Abend.

Skispringer Sven Hanawald

Eisige, technisch anspruchsvolle Pisten - genau das Brot, von dem er sich jahrelang ernährt hat.

Gerd Rubenbauer, diesmal als Reporter

Butt hat ein unglaubliches Auge im Hinterkopf

Marcel Reif über den HSV-Torwart

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 24. März 2001. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2001 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Sonntag, den 22. April 2001 vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Es erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/ 70 11 33, Fax 0821/ 3 03 83, eMail: H.E.Siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder.